



Einwohnergemeinde Bettenhausen

Protokoll

der Einwohnergemeindeversammlung Bettenhausen

Datum:	Mittwoch, 18. Juni 2025
Zeit:	20.00 Uhr
Ort:	Mehrzweckhalle Bettenhausen
Vorsitz:	Urs Zumstein, Gemeindepräsident
Protokoll:	Martina Ryf, Gemeindeverwalterin-Stv.
Anwesende Stimmberechtigte:	13 (Total Stimmberechtigte 533 = 2.4 %)
Presse:	Nicht vertreten
Gäste:	Melanie Däppen, Gemeindeverwalterin/Finanzverwalterin Martina Ryf, Gemeindeverwalterin-Stv./Bauverwalterin
Entschuldigt:	Fabian Bilger, Gemeinderat

Verhandlungen

Urs Zumstein eröffnet die Versammlung und begrüsst die Anwesenden. Die Versammlung wurde ordnungsgemäss im Anzeiger Oberaargau Nr. 20 vom 15. Mai 2025 einberufen. Die Akten lagen ab 26. Mai 2025 bei der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf. Er liest den publizierten Text vor und weist auf die Art. 28 und 30 des Organisationsreglements hin, wonach

- die Versammlung nur über traktandierte Geschäfte endgültig beschliessen kann
- eine stimmberechtigte Person, die eine Verletzung von Zuständigkeits- bzw. Verfahrensvorschriften feststellt, sofort auf diese hinzuweisen hat. Unterlässt sie einen solchen Hinweis, verliert sie gemäss Art. 49a des Gemeindegesetzes das Beschwerderecht.

Traktanden:

1. Jahresrechnung 2024; Beratung und Genehmigung
2. Abrechnung Verpflichtungskredit Zwischenbau Oberstufe Herzogenbuchsee, Kenntnisnahme
3. Verschiedenes

Eine Änderung der Traktandenliste wird nicht gewünscht.

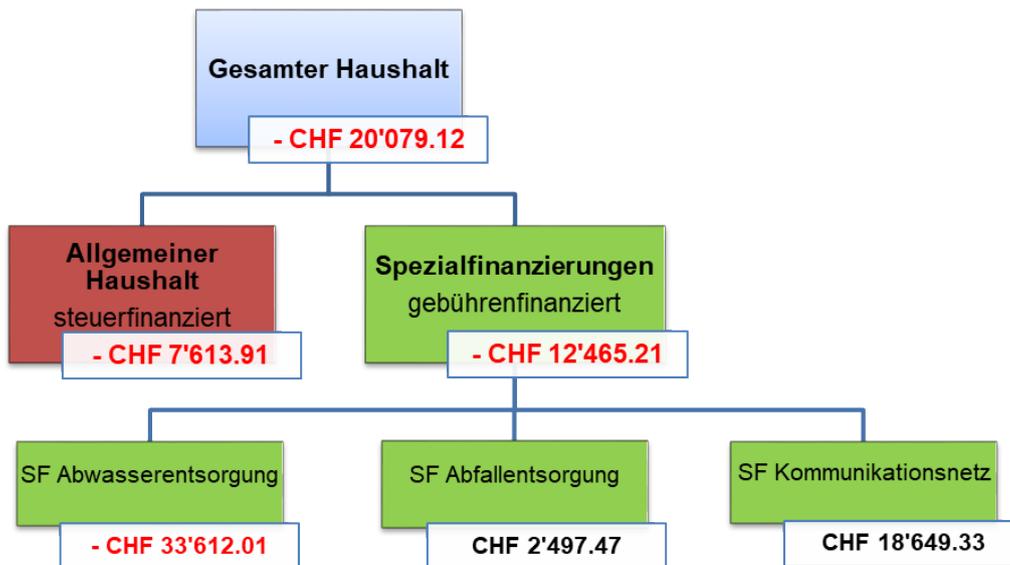
Als Stimmenzähler wird Royce Brogli gewählt.

1. Jahresrechnung 2024; Beratung und Genehmigung

Die Gemeindeverwalterin Melanie Däppen erläutert die Jahresrechnung 2024. Die komplette Jahresrechnung konnte bei der Gemeindeverwaltung bezogen oder unter www.bettenhausen.ch angesehen bzw. ausgedruckt werden.

1. Ergebnisse Erfolgsrechnung

Nach HRM2 muss das Ergebnis des Gesamthaushalts von der Gemeindeversammlung genehmigt werden.



Ergebnis Gesamthaushalt

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem **Aufwandüberschuss von CHF 20'079.12** ab. Dieser Aufwandüberschuss setzt sich zusammen aus einem Aufwandüberschuss von CHF 7'613.91 beim Allgemeinen steuerfinanzierten Haushalt sowie aus einem Aufwandüberschuss von CHF 12'465.21 bei den Spezialfinanzierungen. Diese weisen folgende Abschlüsse aus:

SF Abwasser: Aufwandüberschuss CHF 33'612.01

SF Abfall: Ertragsüberschuss CHF 2'497.47

SF Kommunikationsnetz: Ertragsüberschuss CHF 18'649.33

Steueranlagen

Die Rechnung basiert auf unveränderten Steueranlagen.

Steueranlage: 1.55 Einheiten seit 01.01.2012

Liegenschaftssteuern: 1.0 ‰ des amtlichen Wertes

Hundetaxe: CHF 80.00 pro Hund

Die Abwasser- wie auch die Abfallgebühren blieben im Jahr 2024 unverändert. Die Feuerwehrdienstersatzabgabe beträgt mit 20 % der einfachen Steuern bzw. max. CHF 450.00 gleich viel wie im Vorjahr.

Übersicht Ergebnisse 2024 / Budget 2024

	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	Abweichung
Jahresergebnis ER Gesamthaushalt	-20'079.12	-189'530.00	-12'211.37	169'450.88
Jahresergebnis ER Allgemeiner Haushalt	-7'613.91	-170'580.00	0.00	162'966.09
Jahresergebnis Spezialfinanzierungen Total	-12'465.21	-18'950.00	-12'211.37	6'484.79
<i>Jahresergebnis Spezialfinanzierung Abwasser</i>	<i>-33'612.01</i>	<i>-23'950.00</i>	<i>-17'205.46</i>	<i>-9'662.01</i>
<i>Jahresergebnis Spezialfinanzierung Abfall</i>	<i>2'497.47</i>	<i>400.00</i>	<i>-673.56</i>	<i>2'097.47</i>
<i>Jahresergebnis Spezialfinanzierung Komm.netz</i>	<i>18'649.33</i>	<i>4'600.00</i>	<i>5'667.65</i>	<i>14'049.33</i>
Steuerertrag natürliche Personen	1'192'498.10	1'163'800.00	1'196'863.45	
Steuerertrag juristische Personen	21'259.65	15'200.00	12'088.30	
Liegenschaftssteuer	111'632.45	100'000.00	101'104.15	
Nettoinvestitionen	67'600.93	105'000.00	253'088.05	
Bestand Finanzvermögen	5'241'025.73	0.00	4'226'202.22	
Bestand Verwaltungsvermögen Gesamthaushalt	1'843'124.28	0.00	1'930'091.22	
Bestand Verwaltungsvermögen Allgemeiner Haushalt	1'159'728.63	0.00	1'179'325.03	
Bestand Verwaltungsvermögen Spezialfinanzierungen	683'395.65	0.00	750'766.19	
Fremdkapital	1'329'152.38	0.00	308'941.31	
Eigenkapital	5'754'997.63	0.00	5'847'352.13	
finanzpolitische Reserven	17'520.21	0.00	17'520.21	
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	3'562'488.07	0.00	3'570'101.98	
Reserve in Steueranlagezehntel (1/10 = CHF 78'000.00)	45.67		45.77	

Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 189'530.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2024 beträgt somit CHF 169'450.88, was auf die besseren Ergebnisse des steuerfinanzierten Haushaltes und der Spezialfinanzierungen Abfall und Kommunikationsnetz zurück zu führen ist.

Allgemeiner Haushalt

Der Allgemeine Haushalt schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 7'613.91 ab. Es war ein Aufwandüberschuss von CHF 170'580.00 geplant. Die Besserstellung entspricht somit CHF 162'966.09.

Besserstellungen:

- Höhere Steuererträge von CHF 155'700.00
- Budgetunterschreitung beim Sach- und übriger Betriebsaufwand CHF 58'000.00

Schlechterstellungen:

- Mindererträge bei den Gebühren für Amtshandlungen (Baubewilligungen, Einwohnerkontrolle usw.) CHF 18'300.00
- Mindererträge bei den Schülerbeiträgen des Kantons in der Sekundarstufe CHF 12'800.00
- Erhöhung Wertberichtigung für gefährdete Steuerguthaben CHF 12'000.00

Spezialfinanzierung Abwasser

Die Abwasserentsorgung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 33'612.01 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 23'950.00. Somit resultiert eine Schlechterstellung gegenüber dem Budget von rund CHF 9'662.01.

Begründung Abweichung/Erläuterungen:

- Anstelle des budgetierten Ertrages von Anschlussgebühren musste sogar eine Rückzahlung verzeichnet werden. Dies führte dazu, dass die Einlage in den Werterhaltungsfonds ohne Anrechnung der Anschlussgebühren in voller Höhe getätigt werden musste.
- Infolge des positiven Rechnungsabschluss 2023 des ARA-Verbandes konnte der Betriebsbeitrag an die ARA von einer Rückvergütung von CHF 6'800.00 profitieren.

- Bei den internen Zinsverrechnungen kam es zu einem Minderertrag. Im Budget wurde mit 0.75 % Zins gerechnet. Effektiv erfolgte die Verzinsung allerdings mit nur 0.3 %.

Spezialfinanzierung Abfall

Die Abfallentsorgung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 2'497.47 ab. Es war ein Ertragsüberschuss von CHF 400.00 vorgesehen.

Begründung Abweichung/Erläuterungen:

- Bei der Grüngutdeponie kam es im Jahr 2024 zu reduzierten Kosten. Da die Deponie im Jahr 2025 zurückgebaut wird und das vorhandene Entsorgungsgut weggeführt werden muss, wurden im letzten Jahr keine Entsorgungen mehr vorgenommen.

Spezialfinanzierung Kommunikationsnetz

Das Kommunikationsnetz schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 18'649.33 ab. Es war ein Ertragsüberschuss von CHF 4'600.00 budgetiert.

Begründung Abweichung/Erläuterungen:

- Das Konto vom baulichen Unterhalt wurde nicht ausgeschöpft. Die Netznutzungsentschädigung der GA Buchsi AG fiel aufgrund der Überschüsse und der Netzzugänge von Salt und Sunrise um CHF 11'600.00 höher aus.

2. Investitionsrechnung

Es wurden **Nettoinvestitionen in der Höhe von CHF 67'600.93** getätigt, was 64% der geplanten Investitionen von CHF 105'000.00 entspricht.

Heizungssanierung

Das ursprünglich mit CHF 30'000.00 veranschlagte Projekt zur Heizungssanierung wird nicht in der geplanten Form umgesetzt. An der Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2024 wurde stattdessen der Anschluss an die geplante Fernwärmanlage von Roland Friedli beschlossen.

Machbarkeitsstudie Sanierung/Offenlegung Altachekanal

Für die Instandsetzung des 132 Meter langen eingedolten Altachekanal wurden im Jahr 2024 Kosten in der Höhe von CHF 12'367.00 aufgewendet. Diese Ausgaben waren im Investitionsbudget nicht vorgesehen. Es wird mit Subventionen in der Höhe von rund 80% gerechnet, die entsprechend verbucht worden sind.

Revitalisierung Altache

Das Projekt zur Revitalisierung der Altache verursachte im Jahr 2024 Kosten von CHF 55'147.40. Die ursprünglich erwarteten Subventionen in Höhe von 75% wurden auf 80% erhöht.

Gesamtmelioration

Der Bodenverbesserungsgenossenschaft wurde die fünfte Rate in der Höhe von CHF 50'000.00 ausbezahlt.

3. Kapitalveränderung Allgemeiner Haushalt

Bilanzüberschuss per 01.01.2024	CHF	3'570'101.98
Ergebnis allg. Haushalt 2024	CHF	7'613.91
Bilanzüberschuss per 31.12.2024	CHF	3'562'488.07
Vorfinanzierung WE L'schaften FV	CHF	202'432.95
Finanzpolitische Reserve	CHF	17'520.21
Neubewertungsreserven FV	CHF	317'444.00
Total Eigenkapital ohne SF	CHF	4'099'885.23

Der Bilanzüberschuss von CHF 3'562'488.07 per 31.12.2024 entspricht umgerechnet einer Reserve von knapp 46 Steueranlagezehntel. D.h. 1 Steueranlagezehntel entspricht rund CHF 78'000.00.

Die Spezialfinanzierung Vorfinanzierung Werterhalt Liegenschaften des Finanzvermögens, die Finanzpolitischen Reserven und die Neubewertungsreserven weisen per Ende Jahr zusätzliche Reserven von rund CHF 537'000.00 aus. Dies ergibt ein Gesamt-Eigenkapital (ohne Spezialfinanzierungen) von CHF 4,1 Mio., was einem massgeblichen Eigenkapital von CHF 5'840.00 pro Einwohner entspricht. Der Durchschnitt des massgeblichen Eigenkapitals sämtlicher Berner Gemeinden lag im Jahr 2023 bei CHF 3'840.00 pro Einwohner.

4. Eigenkapital der Spezialfinanzierungen

SF Abwasser Eigenkapital	CHF	179'123.80
SF Abwasser Vorfinanzierung WE	CHF	1'213'003.27
SF Abfall Eigenkapital	CHF	23'123.70
SF Kommunikationsnetz Eigenkapital	CHF	233'111.63

Im Hinblick auf die mögliche Vollintegration des ARA-Verbandes soll das bestehende Eigenkapital der Abwasserentsorgung nicht mehr all zu gross reduziert werden. Deshalb wurde per 01.01.2025 die Verbrauchsgebühr etwas angehoben.

Das Eigenkapital der SF Abwasser Vorfinanzierung Werterhalt hat abgenommen, weil durch den Eigentumsübergang der Kläranlage an den ARA-Verband die in der Bilanz vorhandenen Investitionsbeiträge ausserperiodisch abgeschrieben werden mussten. Die vorgenommenen Abschreibungen konnten der SF Abwasser Vorfinanzierung Werterhalt entnommen werden.

Das Eigenkapital der SF Abfall konnte dank kleinem Ertragsüberschuss 2024 leicht erhöht werden. Im kommenden Jahr wird das Eigenkapital infolge Verlusten aus dem Verkauf der nicht mehr brauchbaren Sammelbehälter und infolge des Rückbaus der Deponie wieder abgebaut.

Das Eigenkapital der SF Kommunikationsnetz ist dank der besseren Ergebnisse wieder angewachsen und auf einem hohen Niveau. In diesem Zusammenhang werden aktuell Möglichkeiten geprüft, Gewinnanteile dem steuerfinanzierten Haushalt zukommen zu lassen.

Der Gemeinderat von Bettenhausen hat die vorliegende Jahresrechnung mit allen Bestandteilen an seiner Sitzung vom 08. April 2025 zuhanden der Gemeindeversammlung verabschiedet.

Diskussion

Es gibt keine Wortmeldungen. Urs Zumstein dankt der Gemeindeverwalterin für die Erläuterung und schliesst die Diskussion.

Urs Zumstein verweist auf den Datenschutzbericht der Datenschutzaufsichtsstelle MSM Treuhand AG, welcher der Gemeindeversammlung jährlich zur Kenntnisnahme vorgelegt werden muss.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung der Jahresrechnung 2024 wie folgt:

ERFOLGSRECHNUNG

Aufwandüberschuss Gesamthaushalt	CHF	- 20'079.12
---	------------	--------------------

davon

Aufwandüberschuss Allgemeiner Haushalt	CHF	- 7'613.91
Aufwandüberschuss SF Abwasser	CHF	- 33'612.01
Ertragsüberschuss SF Abfall	CHF	2'497.47
Ertragsüberschuss SF Kommunikationsnetz	CHF	18'649.33

INVESTITIONSRECHNUNG

Nettoinvestitionen	CHF	67'600.93
--------------------	-----	-----------

NACHKREDITE

Zur Kenntnisnahme	CHF	58'270.25
-------------------	-----	-----------

Beschluss

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

2. Abrechnung Verpflichtungskredit Zwischenbau Oberstufe Herzogenbuchsee

Der Gemeindepräsident Urs Zumstein stellt das Geschäft vor.

Kredit	CHF	2'800'000.00
Baubrechnung	CHF	<u>2'761'860.23</u>
Kreditunterschreitung	CHF	38'139.77

Im Rahmen der Sofortmassnahme des Zyklus 3 der Schulraumplanung wurde an der ausserordentlichen Abgeordnetenversammlung vom 26. Oktober 2021 der Antrag zum Baukredit für den neuen Zwischentrakt zwischen dem Schulhaus Nord und dem Schulhaus Ost einstimmig (49 Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen) gutgeheissen und zur Weiterleitung an die Gemeindeversammlungen und Urnenabstimmungen in allen Verbandsgemeinden beschlossen.

In der Folge bewilligten im Spätherbst 2021 sämtliche neun Verbandsgemeinden des Oberstufenverbandes den Baukredit in der Höhe von CHF 2'800'000.00.

Nach Abschluss der Bauarbeiten und Vorliegen der Bauabrechnung betragen die effektiven Ausgaben CHF 2'761'860.23. Dies entspricht einer Kreditunterschreitung von CHF 38'139.77 bzw. 1.4 % – trotz Bauteuerung und gestiegener Materialpreise.

Die Unterschreitung ist auf einen sorgfältigen Umgang mit den finanziellen Mitteln, die konsequente Vergabe an regionale Bauunternehmen sowie den frühzeitigen Einkauf des teurer gewordenen Materials zurückzuführen.

Antrag

Der Gemeinderat unterbreitet die Kreditabrechnung „Baukredit Zwischenbau“ mit einer Kreditunterschreitung von CHF 38'139.77 der Gemeindeversammlung zur Kenntnis.

Diskussion

Es gibt keine Wortmeldungen.

3. Verschiedenes

- **Projekt Gesamtmelioration**

Der Gemeinderat Reto Mühlethaler informiert über das Projekt.

Das Projekt der Gesamtmelioration geht in grossen Schritten voran. Das Jahr 2024 sowie das erste Halbjahr 2025 war eine intensive Zeit. Es gab immer wieder Stimmen welche besagten, es laufe nicht viel und man höre nichts. Die Problematik ist, dass die Thematik auf den Felder d.h. „draussen“ noch nicht sichtbar ist. Derzeit wurden die ersten Neuzuteilungsentwürfe verschickt. Daniel Günther ist als Projektleiter sehr engagiert. Auch die technische Leitung sowie die Schätzungskommission ist sehr gefordert, die bestehenden Ländereien neu aufzuteilen.

Zudem waren die Gemeinden mit dem Projekt Wasserbau «Altache» sehr intensiv beschäftigt. Ihnen ist es zu verdanken, dass die Projekte Altache und Gesamtmelioration vorangetrieben werden konnten. Im August 2024 wurde dem Vorstand seitens der Technischen Leitung das generelle Projekt vorgestellt. Anschliessend hat sich der Vorstand intensiv damit auseinandergesetzt und bzgl. den ökologischen Massnahmen und dem Wegnetz gegenüber der Technischen Leitung Stellung genommen. Im Zusammenhang mit der Ökologie-Thematik hat man sich insbesondere mit dem Torfsee (Bleienbachersee) befasst. Bezüglich dem weiteren Vorgehen erarbeitet das Ingenieurbüro „NaturAqua“ nun Studien und Pläne aus. Ein Plan zu den ökologischen Massnahmen ist auf den Websites www.meliorationbtb.ch und www.bettenhausen.ch aufgeschaltet.

Wie eingangs erwähnt, sind die Neuzuteilungsverhandlungen in vollem Gange. Die Grundeigentümer können sich über die erhaltenen Vorschläge austauschen und der Schätzungskommission allfällige Verbesserungswünsche mit Lösungsansätzen einbringen.

Reto Mühlethaler erläutert zudem kurz den Terminplan des Projekts.

- **Projekt Offenlegung Altachekanal**

Der Gemeinderat Rudolf Schneider informiert über das Projekt.

Das mitgebrachte 3D-Modell soll die Offenlegung des 132 Meter langen Kanals im Gebiet des ehemaligen Restaurant Rössli veranschaulichen. Der Altachekanal ist in einem schlechten Zustand. Gemäss Gewässerschutzgesetz dürfen Gewässer nicht mehr eingedolt werden. Eine Offenlegung bzw. Revitalisierung wird vom Kanton subventioniert und man leistet einen grossen Beitrag an die Biodiversität. Die Machbarkeit wurde geprüft und der Gemeinderat hat sich für die Weiterverfolgung der Offenlegung bzw. Revitalisierung entschieden. Das Vorprojekt soll nun in eine erste Vorprüfung durch den Kanton bevor ein detaillierteres Bauprojekt ausgearbeitet wird.

- **Deckbelagssanierung Kantonsstrasse Bollodingen**

Der Gemeinderat Rudolf Schneider informiert über das Projekt.

Die Arbeiten können ca. ab August 2025 ausgeführt werden, nachdem die BKW diverse Arbeiten rund um das Kabelnetz vollzogen hat. Der Sanierungsperimeter wurde festgelegt und soll jedoch bei Bedarf noch leicht angepasst werden können.

Während der Sanierung wird der Verkehr mittels Ampel gesteuert, was zu Wartezeiten führen kann. Für den Einbau des Deckbelags wird die komplette Sperrung erforderlich sein. Die gesamte Bauzeit wird auf rund 10 bis 11 Wochen geschätzt.

Die Bevölkerung wird über den Sanierungszeitpunkt mittels Anzeiger informiert. Die Anstösser werden zudem mit einem Flugblatt orientiert.

- **Projekt Revitalisierung Altache**

Gemeindepräsident Urs Zumstein informiert über das Projekt.

Derzeit liegt nun der Mitwirkungsbericht vor und kann auf der Homepage der Gemeinden eingesehen werden. Die Mitwirkenden wurden durch die Einwohnergemeinde Bleienbach schriftlich benachrichtigt. Viele Eingaben zum Projekt betreffen eher die Gesamtmelioration (z.B. Vernässung Torfsee, Bedürfnisse Naherholung, Seitenbäche). Es erfolgten Eingaben von Privatpersonen aber auch von Naturverbänden und Vorständen. Die Rückmeldung von Bund und Kanton wird noch abgewartet. Anschliessend ist das Projekt zu überarbeiten.

Urs Zumstein hält fest, dass das Projekt komplex und umfangreich ist. Nun wurde mit Roger Dürrenmatt, dipl. Forsting. ETH / EMBA, BSB + Partner Ingenieure und Planer AG eine neue Bauherrenunterstützung zugezogen. Roger Dürrenmatt hat bereits die Revitalisierung der Emme begleitet und hat sehr viel Erfahrung. Daher hat man sich für eine Zusammenarbeit mit ihm entscheiden.

Das Projekt Revitalisierung Altache ist gut mit dem Projekt der Gesamtmelioration zu koordinieren.

Der Gemeindepräsident hält fest, dass der Projektierungskredit von CHF 610'000.00 überschritten wird. Die nötigen Mehrkosten werden ermittelt. An der Gemeindeversammlung vom Dezember 2025 soll die Genehmigung eines Nachkredits beantragt werden. Wann der Gesamtkredit für die Ausführung beantragt werden kann, ist derzeit noch nicht klar. Weiter erläutert Urs Zumstein kurz die Gründe für die Mehrkosten (keine Vorprüfung im Rahmen des Vorprojekts durch Fachstellen, Machbarkeit Anpassung Wasserscheide, Variantenstudium Durchlass Bettenhausen / Oenz, Umweltverträglichkeitsbericht, Koordination Gesamtmelioration / Kanton).

Anschliessend wird der Zeitplan vorgestellt. Vorgesehen ist, die Vernehmlassung für das Projekt im Herbst 2026 durchzuführen. Im 2027 ist die öffentliche Auflage

vorgesehen. Danach erfolgen allfällige Einspracheverhandlungen sowie die Genehmigung.

- **Informationen aus dem Bereich Bildung**

Gemeinderätin Doris Käser informiert als Stellvertreterin von Fabian Bilger dass am letzten Freitag die Oberstufenschüler verabschiedet wurden. Da es sich dabei um die letzte Oberstufenklasse handelt, haben sie zur Erinnerung Holzbänke gestaltet, welche in der Pausenhalle aufgestellt werden.

Auf das neue Schuljahr hin wird die Schulleitung ihr Büro in die Schule zügeln um damit Mietzinskosten einzusparen. Demnach ist im Gemeindehaus ab 01.10.2025 eine Wohnung zur Neuvermietung frei.

Ebenfalls ab neuem Schuljahr wird mit Janine Huldi eine Schulsozialarbeiterin angestellt. Bei allen drei Standorten der Schule BOT wird der Raum für die Schulsozialarbeit zur Verfügung gestellt.

Im Kanton Bern fehlen über 300 Lehrpersonen. Glücklicherweise konnten bei der Schule BOT alle Stellen besetzt werden. Dies ist auch dem Schulleiter Pascal Berger zu verdanken, welcher eine gute Beziehung zu den Lehrpersonen pflegt.

Verschiedenes aus der Versammlung

Thomas Sodaro hält fest, dass er kürzlich von der Gemeinde Bleienbach einen Brief bzgl. der Revitalisierung Altache erhalten hat. Dies habe ihn etwas irritiert.

Urs Zumstein hält fest, dass die Administration des Projekts über die Gemeindeverwaltung Bleienbach läuft. Selbstverständlich kann man sich aber bei Anliegen oder Fragen auch direkt bei Urs Zumstein oder Rudolf Schneider wenden.

Werner Christen erkundigt sich bzgl. der Betriebssicherung der AquArena Sport+Wellness AG. Die Thematik ist bekannt und Werner Christen zeigt sich besorgt, wenn das Hallenbad geschlossen werden muss. Die Kinder haben die Möglichkeit dort schwimmen zu lernen und das Einzugsgebiet ist gross. Daher erkundigt er sich, ob für den Gemeinderat eine Beteiligung ein Thema ist.

Urs Zumstein dankt für die Frage und hält fest, dass der Gemeinderat derselben Meinung ist. Die Schliessung des Bades wäre ein grosser Verlust für die Region. Auch die Gemeindepräsidenten der Region sind sich diesbezüglich einig, dass nun das Engagement der Gemeinden benötigt wird, um die Zukunft des Bades zu sichern. Der Gemeinderat Herzogenbuchsee beantragt deshalb zur Sicherung der Liquidität einen jährlichen Betriebsbeitrag von CHF 350'000.00 pro Jahr über die nächsten 5 Jahre. Zudem soll die Gemeinde Herzogenbuchsee CHF 1 Mio. zusätzliches Aktienkapital zur Finanzierung der im Schwimmbetrieb notwendigen Investitionen zeichnen. Die Stimmberechtigten der Gemeinde Herzogenbuchsee werden an der Urnenabstimmung vom 29. Juni 2025 darüber beschliessen müssen. Weitere CHF 300'000.00 zusätzliches Aktienkapital soll solidarisch von den übrigen Gemeinden im Oberaargau West im Sinne einer Mitverantwortung gezeichnet werden.

Der Gemeinderat Bettenhausen hat nun an seiner Sitzung vom 03. Juni 2025 die Zeichnung von 52 Aktien bzw. einem entsprechenden Verpflichtungskredit in der

Höhe von CHF 26'000.00 genehmigt. Die Aktenzeichnung erfolgt nur, wenn die Urnenabstimmung in Herzogenbuchsee positiv ausfällt.

Thomas Jenni gibt zu bedenken, dass das zusätzliche Kapital lediglich für die Sanierung ist. Es ist fraglich, ob der Betrieb je rentabel sein wird bzw. wie der Betrieb langfristig gesichert werden soll. Urs Zumstein hält fest, dass die Gemeinde Herzogenbuchsee mit ihrem jährlichen Betriebsbeitrag von CHF 350'000.00 einen Beitrag für die Sicherung der Liquidität leistet. Mit den Gemeindebeiträgen und der Aufstockung des Eigenkapitals könnte die AquArenA Sport+Wellness AG wieder arbeiten. Allerdings müssen langfristig mehr Einnahmen generiert werden.

Werner Christen hält fest, dass im Kehrichtbehälter bei der Bushaltestelle stets Robidogsäckli entsorgt werden. Es sollte geprüft werden, ob die Montage eines zusätzlichen Robidogs in der Nähe sinnvoll wäre.

Urs Zumstein kommt zum Schluss. Der Gemeindepräsident hält an dieser Stelle fest, dass Melanie Däppen den Diplomalengang Gemeindeschreiber erfolgreich absolviert hat und gratuliert ihr an dieser Stelle ganz herzlich.

Weiter bedankt sich Urs Zumstein beim Verwaltungsteam und seinem Ratskollegium für die Zusammenarbeit und bei Raphael Iseli und Denise Graf für die Vorbereitung der Mehrzweckhalle. Ausserdem bedankt er sich bei den Anwesenden für die Teilnahme an der Gemeindeversammlung und wünscht allen einen schönen Sommer.

Schluss der Versammlung: 21.20 Uhr

NAMENS DER GEMEINDEVERSAMMLUNG

Urs Zumstein
Präsident

Martina Ryf
Gemeindeverwalterin-Stv.